

# Mit 20 durch die Ledererzeile



„Die 20 km/h-Geschwindigkeitsbegrenzung gilt schon viele

Jahre, nur erinnern sich die Wenigsten daran“, sagt Helmut Schmid von der städtischen Bauverwaltung. Letztere lässt seit heute in den „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereichen“ in der Altstadt, wie zum Beispiel in der Ledererzeile (Foto), Fahrbahnmarkierungen anbringen. 20 km/h gelten übrigens auch in der Neu-, Bahnhof- und Schlachthausstraße. Auch dort wird die Fahrbahn entsprechend neu markiert.